

Programm.



Ouvertüre aus „Coryanthe“ K. M. v. Weber.

„In der Heimat.“

Festspiel mit sechs lebenden Bildern, gedichtet von Dr. Pollack.

Personen:

Der alte Berggeist	Herr Holtzhaus.
Echo, seine Tochter	Fräulein Diarona.
Heinrich, ein junger Künstler	Herr Gensch.

Ort der Handlung: Sächsische Schweiz.



Erstes Bild:

Heinrich der Erlauchte pflegt den Minnesang (Freiberg 1240)

gestellt von Maler Rödiger.

Eines der glänzendsten Werke deutscher Kunst, die Goldene Pforte zu Freiberg, giebt, wenn auch des Goldes und der Farben beraubt, noch heute Beugnis von der Pracht des 13. Jahrhunderts. Markgraf Heinrich der Erlauchte, ein begeisterter Minnesänger und Schüler Walters von der Vogelweide, huldigte seiner fürstlichen Gemahlin Constantia in zärtlichen Liedern und vereinigte die ausgezeichnetsten Vertreter der Dichtkunst, Musik und bildenden Kunst an seinem Hofe zu Freiberg.

Begleitende Musik: Lied Heinrichs des Erlauchten, in Musik gesetzt von Reinhold Becker (Orchester).